



Was ist Heuchelei? In dieser Wortstudie gibt Karl-Heinz Vanheiden einen Überblick. Heuchelei ist in unserer Gesellschaft weitverbreitet. Christen merken sehr schnell, dass man sich damit auch selbst betrügt, was doch niemand wirklich will. || Lesezeit: 9 min

KARL-HEINZ VANHEIDEN

WAS IST HEUCHELEI?

Das Fachwort für Heuchelei heißt *Hypokrisie* und stammt aus der griechischen Sprache. Es meint im bildungssprachlichen Bereich auch *Scheinheiligkeit* oder *Verstellung*. So das DWDS, das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache.

Eine Definition

In Wikipedia findet sich eine Definition des Philosophen und Theologen Friedrich Kirchner. Heuchelei ist eine „aus selbstsüchtigen Interessen entspringende Verhüllung der wahren und Vorspiegelung einer falschen, in dem Betreffenden nicht vorhandenen lobenswerten Gesinnung“. Ein

Heuchler wolle besser erscheinen, als er ist, „um Mächtigen zu gefallen“ und „davon Gewinn zu haben“.

Letzteres passt gut zu dem Wunsch der Psalmisten in Ps 66,3 und 81,16, dass Jahwe seine Macht offenbart und deswegen selbst seine Feinde ihm *schmeicheln* würden oder *Ergebung heucheln* müssten. In der Elberfelder Bibel steht auch bei Dan 11,21.34 „Heuchelei“, was man aber auch mit *Intrigen* und *sich zum Schein anschließen* wiedergeben könnte.

Heuchelei im Neuen Testament

Ansonsten kommen die Begriffe *Heuchelei* oder *Heuchler* in unseren

Übersetzungen (ELB) und NeÜ) ausschließlich im Neuen Testament vor. Das griechische Wort für Heuchelei ist *hypokrisis*, wovon das obige Fachwort Hypokrisie abgeleitet ist.

Die Heuchelei der Pharisäer

Mt 23,28; Mk 12,15; Lk 12,1: Von außen erscheinen sie den Menschen als gerecht, innen aber sind sie voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit. Sie stellen Jesus eine Fangfrage, tun aber so, als wollten sie ehrlich seine Meinung wissen. Jesus nennt Heuchelei den „Sauerteig der Pharisäer“, der ihr Wesen durchsetzt.

Heuchelei unter den Gläubigen

Gal 2,13: Petrus tat aus Angst gegenüber einigen von Jakobus kommenden Juden so, als würde er keine Tischgemeinschaft mit nicht jüdischen Gläubigen pflegen, was er aber vor dem Kommen der Juden aus Jerusalem praktiziert hatte. Dadurch verführte er auch die anderen Juden in Antiochia zu derselben Heuchelei.

In 1Tim 4,2 warnt Paulus seinen Mitarbeiter vor der Heuchelei von Lügner, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind und scheinheilig das Heiraten und bestimmte Speisen verbieten.

1Petr 2,1: Heuchelei gehört zu den Dingen, die Gläubige abgelegt haben sollen.

Röm 12,9: Liebe muss echt sein, ohne Heuchelei (wörtlich: ungeheuchelt = Adjektiv *anhypokritos*)!

Die Heuchler im Neuen Testament

Ein Mensch, dessen Leben von Heuchelei geprägt ist, wird Heuchler genannt. Das griechische Wort *hypokritēs* bedeutet zunächst Schauspieler. Das meinte damals einen Mann, der eine Maske trägt und die Rolle einer anderen Person spielt. Es fällt auf, dass im Neuen Testament die Bezeichnung

Heuchler ausschließlich von Jesus gebraucht wird.

Heuchler wollen von den Menschen gesehen werden, wenn sie Almosen geben, und lassen dies sogar noch ankündigen (Mt 6,2). Sie beten auch gern in der Öffentlichkeit (Mt 6,5) und lassen deutlich erkennen, wenn sie fasten (Mt 6,16). Ein Heuchler sieht nicht den Balken im eigenen Auge, erkennt aber den Splitter im Auge seines Nächsten (Mt 7,5; Lk 6,42). Heuchler ehren Gott nur mit den Lippen, aber nicht mit dem Herzen, was ihre Worte vor Gott wertlos macht (Mt 15,7; Mk 7,6). Heuchler halten durch ihre Heuchelei andere Menschen vom Reich Gottes ab (Mt 23,13). Andererseits wollen sie Menschen für ihren Glauben gewinnen, machen dann aber solche zu Anwärter auf die Hölle (Mt 23,15). Heuchler geben sich gern mit Kleinigkeiten ab, vernachlässigen aber die wichtigeren Forderungen des Gesetzes (Mt 23,23.25). Äußerlich erscheinen sie ansehnlich und gerecht, innen sind sie aber voller Unrat (Mt 23,27-30). Heuchler werden einmal dort sein, wo das Weinen und Zähneknirschen ist (Mt 24,51). Sie erkennen auch nicht die Zeichen der Zeit (Lk 12,56). „Sie predigen Wasser und trinken Wein“, wie es Heinrich Heine einmal formuliert hat (Lk 13,15).

Heuchelei ist das Vorspielen falscher Tatsachen, was normalerweise durch das eigene Gewissen angezeigt wird.

Fazit

Heuchelei ist das Vorspielen falscher Tatsachen, was normalerweise durch das eigene Gewissen angezeigt wird (1Tim 4,2). Das Gewissen ist eine „Warnleuchte“. Sie sollte nie manipuliert werden. 1983 stürzte ein Flugzeug der Avianca Airlines in Spanien ab. Die geborgene Blackbox mit den Aufnahmen aus dem Cockpit zeigte, dass einige Minuten vor dem Aufschlag das automatische Warnsystem der Besatzung wiederholt gesagt hatte: „Hochziehen! Hochziehen!“ Der Pilot meinte jedoch, das System funktioniere nicht richtig, fauchte zurück: „Halt’s Maul, Gringo!“ und schaltete es ab. Minuten später stürzte das Flugzeug ab. Diese tragische Geschichte illustriert die katastrophalen Folgen, wenn man das Gewissen fehlinformiert oder seine Warnungen missachtet.

Ein wiedergeborener Christ sollte jede eigene Heuchelei als Sünde erkennen und Jesus Christus umgehend um Vergebung bitten. Heuchelei muss abgelegt werden.

Nur Jesus Christus selbst kann einen Menschen als Heuchler bezeichnen, weil er dessen Innerstes kennt. Wir sollten deshalb diesen Begriff zur Bezeichnung eines anderen Menschen nicht gebrauchen.



Karl-Heinz Vanheiden, Jg. 1948, Lehrer an der Bibelschule Burgstädt (1975–2015), Bibellehrer im Reisedienst der Brüdergemeinden, Autor mehrerer Bücher und einer Übersetzung der Bibel.

